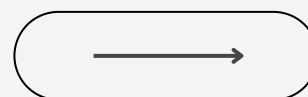


ZFMB

FORTBILDUNGEN

an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
für das Schuljahr 2026/27





TERMINE

2026/27



06.11.
2026

**ARRANGIEREN IM SCHULALLTAG -
GRUNDLAGEN AUFFRISCHEN UND DIGITAL UMSETZEN**

Pascal Hahn

27.11.
2026

**MUSIK AUSHACKEN - CREATIVE CODING ALS ZUGANG
ZU MUSIKTHEORIE IM UNTERRICHT**

Prof. Dr. Julia Bali-Weber und Prof. Dr. Florian Hollerweger

08.01.
2027

**AUS DER PRAXIS, FÜR DIE PRAXIS
- MEHR PRÄSENZ FÜR IHREN UNTERRICHTSALLTAG!**

Sebastian Neuwahl

22.01.
2027

**WARM-UPS, ENERGIZER, BODYPERCUSSION
- NEUE IMPULSE FÜR IHR KLASSEN MUSIZIEREN**

Jan-Henrik Hermann & Thomas Preuth

18.02.
2027

**MUSIK, DIE POLARISIERT -
ZUM UMGANG MIT EXTREMEN POSITIONEN**

Prof. Dr. Michael Rappe und Prof. Dr. Christine Stöger

12.03.
2027

**APPS IM MUSIKUNTERRICHT - POPMUSIK
MUSIZIEREN & KOMPONIEREN MIT DEM IPAD**

Dr. Dirk Bechtel

09.04.
2027

**MUSIKUNTERRICHT DER ZUKUNFT - KI UND DIGITALE
TOOLS KREATIV UND SINNVOLL EINSETZEN**

Thomas Preuth

23.04.
2027

**APPS IM MUSIKUNTERRICHT - "NEUE MUSIK"
MUSIZIEREN UND KOMPONIEREN MIT DEM IPAD**

Dr. Dirk Bechtel

04.06.
2027

**KINDERCHOR KOMPAKT -
KREATIVE METHODEN FÜR DEN ERPROBUNGSTUFENCHOR**

Prof. Melanie Schüssler

11.6/17.6
2027

**VOC COLOGNE SCHOOLS EDITION 2027
WDR SPECIAL IN DER KÖLNER PHILHARMONIE**

Prof. Erik Sohn

ARRANGIEREN IM SCHULALLTAG – GRUNDLAGEN AUFFRISCHEN UND DIGITAL UMSETZEN

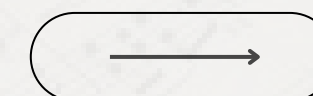
Wie lassen sich Arrangements im Schulkontext so gestalten, dass sie sowohl musikalisch ansprechend als auch praxisnah und flexibel einsetzbar sind? Dieser Kurs bietet eine kompakte Auffrischung der wichtigsten Arrangiergrundlagen und zeigt, wie digitale Tools – insbesondere Notationssoftware wie Sibelius – effektiv im schulischen Alltag genutzt werden können. Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, mit einfachen Mitteln gut klingende Arrangements zu erstellen, die sich flexibel an unterschiedliche Besetzungen und Niveaus anpassen lassen. Neben der Vermittlung harmonischer Grundprinzipien (z. B. Voicings, Stimmführung, Vereinfachung komplexer Stimmen) liegt ein besonderer Fokus auf dem sinnvollen und effizienten Einsatz digitaler Werkzeuge.

Anhand praxisnaher Beispiele werden verschiedene Arrangierstrategien erprobt und diskutiert. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Anregungen, wie sich digitale Workflows (z. B. mithilfe von Shortcuts, Templates, MIDI-Eingabe) vereinfachen und beschleunigen lassen.

Der Kurs richtet sich an Musiklehrkräfte, die ihre Kenntnisse im Arrangieren auffrischen und erweitern möchten – unabhängig davon, ob sie bereits regelmäßig arrangieren oder sich in das Thema (wieder) einarbeiten wollen. Die Inhalte sind softwareübergreifend angelegt.



DIE FORTBILDUNG FINDET DIGITAL STATT !



Inhalte des Kurses:

- Musikalisch effektive und praktikable Voicings
- Stimmen vereinfachen, reduzieren und anpassen
- Flexibles Arrangieren für variable Besetzungen
- Einsatz digitaler Tools: Shortcuts, Templates, MIDI-Keyboards
- Arbeitsstrategien für schnelles und effizientes Notieren

Informationen

- Ein digitales Endgerät mit installierter Notationssoftware
- Grundkenntnisse im Umgang mit digitaler Notation sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung



Termin: Freitag, 06.11.2026, 16:30 - 19:00 Uhr

Ort: ZOOM-Meeting (Sie erhalten einen Zugangslink)

Teilnahmegebühr: € 25 BMU-Mitglieder /

€ 35 Nicht-Mitglieder / € 15 Studierende & Referendare

Maximale TN-Anzahl: 12 Teilnehmer*innen



Pascal Hahn wurde in eine Künstlerfamilie hineingeboren und entdeckte früh seine Liebe zur Musik. 2013 zog er nach Köln, um an der renommierten Hochschule für Musik und Tanz Musik auf Lehramt sowie Jazz-Komposition zu studieren. Trotz seines jungen Alters hat Pascal Hahn nebst eigenen Projekten wie Stadtgespräch bereits zahlreiche Arrangements und Kompositionen für Theater und Orchester verfasst. Ein wesentliches Merkmal seines Schaffens ist die Suche nach neuen Klangwelten jenseits von Genregrenzen. So hat er bereits mehrere Crossover-Projekte initiiert und geleitet. In seinen Projekten begegnen sich Musiker*innen unterschiedlicher Musikkulturen und erschaffen innovative Klangwelten. Seit April 2023 lehrt Pascal das Fach Arrangieren an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

27.11.26

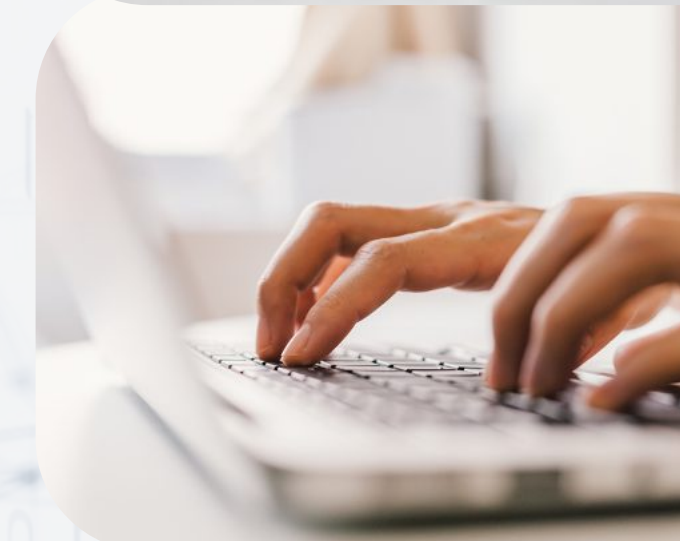
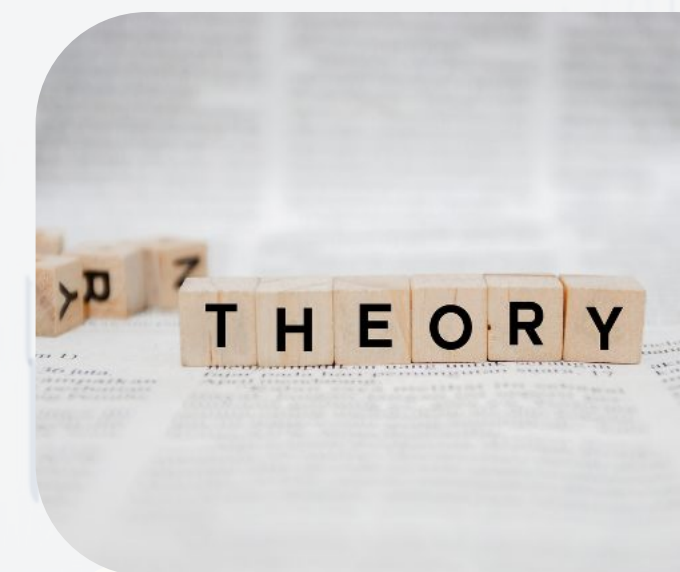
MUSIK AUSHACKEN - CREATIVE CODING ALS ZUGANG ZU MUSIKTHEORIE IM UNTERRICHT

Musiktheorie zu unterrichten stellt Lehrende vor Herausforderungen: Die Inhalte gelten bei vielen Schüler*innen als trocken, die Motivation ist oft gering – und die klassischen Hilfsmittel wie Notation, Quintenzirkel oder Klaviatur helfen wenig, wenn Schüler*innen mit ihnen so wenig anfangen können wie mit den Inhalten selbst. Dabei sind diese Inhalte insofern durchaus reichhaltig, als sie interdisziplinäre Fragestellungen in Bezug auf Klang, Struktur und musikalische Logik in sich kombinieren. Die Frage ist: Wie findet man Zugänge, die das auch konkret erfahrbar machen?

Creative Coding eröffnet einen solchen Weg: Wenn Akkorde programmiert statt notiert werden, wenn Skalen klingen statt auf dem Papier zu stehen, entstehen neue Möglichkeiten, musiktheoretische Inhalte unmittelbar und interaktiv hörbar zu machen – auch jenseits von Notenlinien und Klaviatur.

Im Workshop machen wir zunächst selbst erste Erfahrungen mit dem Coding – hierfür sind keine Vorkenntnisse nötig. Darauf aufbauend werden Unterrichtsideen vorgestellt und diskutiert: von klassischen Themen wie Skalen, Intervallen und Akkorden bis hin zu Inhalten aus der Musikproduktion bzw. elektronischen Musik – etwa Klangsynthese, Sampling, Loops und Effekte.

Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: Welche musiktheoretischen Einsichten werden durch das Programmieren zugänglich – und wie lassen sich solche Lernprozesse im Unterricht sinnvoll initiieren und begleiten?



Julia Bali-Weber ist Professorin für Musikpädagogik an der HfMT Köln. Sie studierte Musik und Latein in Saarbrücken, arbeitete anschließend als Musiklehrerin und an der Universität Köln. 2020 schloss sie Ihre Dissertation zu Kompositionspädagogik ab.

Florian Hollerweger ist seit 2023 Professor für Digitale Innovation an der HfMT Köln. Zuvor lehrte er am Columbia College Chicago (2018-23), am MIT (2013-17) und an der New Zealand School of Music (2011-12). Er promovierte in Music and Sonic Arts an der Queen's University Belfast und studierte Toningenieurwesen in Graz. Als Klangkünstler ist er international mit elektroakustischen Kompositionen und Performances aktiv.



Termin: Freitag, 27.11.2026, 16:30 - 19:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln (Raum TBA)
Teilnahmegebühr: € 25 BMU-Mitglieder / € 35 Nicht-Mitglieder / € 15 Studierende & Referendare
Maximale TN-Anzahl: 15 Teilnehmer*innen

08.01.27

AUS DER PRAXIS, FÜR DIE PRAXIS **- MEHR PRÄSENZ FÜR IHREN UNTERRICHTSALLTAG!**

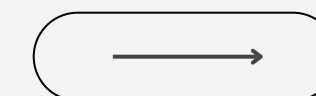
In diesem Fortbildungsseminar erhalten die Teilnehmenden zahlreiche Anregungen, wie sie ihre eigene Präsenz in der Klasse wirkungsvoll nutzen und durch kleine Anpassungen effektiv verstärken können. Das Seminar richtet sich dabei gleichermaßen an Berufsanfänger*innen, Referendar*innen und Lehramtsstudierende, bietet aber auch erfahrenen Kolleg*innen spannende Impulse für die eigene Unterrichtsarbeit sowie die Möglichkeit, berufsbegleitend die eigene Präsenz in einem geschützten Raum weiterzuentwickeln.

In Workshopform werden folgende Aspekte eines präsenten Auftretens behandelt:

- Grundlagen für die eigene Präsenz - förderliche Haltung und der richtige Stand(ort)
- Körpersprache verstehen und gezielt nutzen - passende Gestik und Mimik für den Unterrichtsalltag
- Das "Wie" macht den Unterschied - Vom Gedanken bis zur präsenten Präsentation
- Klangvoll überzeugen - Grundlagen zu Atem und Stimmführung
- Und wenn einem mal die Stimme fehlt? - Praxistipps und Hinweise zur "Stimmhygiene"



Das Seminar bietet den Teilnehmenden zudem die Möglichkeit, an ihren ganz individuellen Bedürfnissen bezogen auf Präsenz zu arbeiten und ein persönliches Feedback mit Aspekten zur eigenen Weiterarbeit zu erhalten.



Sebastian Neuwahl absolvierte zunächst ein klassisches Gesangsstudium an der HfMT Köln, arbeitete als freischaffender Sänger und wandte sich dann dem Lehramt zu. Nach dem Studium war er vier Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität zu Köln, anschließend folgte das Referendariat. Aktuell unterrichtet er an einem Rheinbacher Gymnasium. Das Thema „Präsenz“ begleitete ihn durch alle Lebensphasen und rückte besonders durch seine Tätigkeit als Dozent und Lehrer in den Vordergrund. Sein zentrales Anliegen ist die Vermittlung konkreter Techniken, um Präsenz wirksam im Unterrichtsalltag einzusetzen.



Termin: Freitag, 08.01.2027, 15:00 - 19:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln (Raum 13)
Teilnahmegebühr: € 25 BMU-Mitglieder /
€ 35 Nicht-Mitglieder / € 15 Studierende & Referendare
Maximale TN-Anzahl: 12 Teilnehmer*innen

22.01.27

WARM-UPS, ENERGIZER, BODYPERCUSSION UND STIMME – NEUE IMPULSE FÜR DAS KLASSEN MUSIZIEREN

Die Fortbildung richtet sich an Musiklehrer*innen, die neue Ideen für ein lebendiges und vielseitiges Klassenmusizieren in unterschiedlichen Klassenstufen suchen.

Im Mittelpunkt stehen Warm-Ups, Energizer, Bodypercussion und die Arbeit mit der Stimme als niedrigschwellige und zugleich musikalisch gehaltvolle Zugänge für Ihren Musikunterricht.

Im ersten Teil werden Bodypercussion-Impulse vorgestellt, die von ritualisierten spielerischen Grooves bis hin zu kreativen Kompositionsaufgaben mit dem eigenen Körper reichen.

Im zweiten Teil geht es um die Arbeit mit der Stimme und um kurze vokale Einheiten für das Klassenmusizieren. Erprobt werden Warm-Ups, Stimmbildungs- sowie Unterrichtsformate, die sich flexibel integrieren lassen und Motivation, Ausdruck und gemeinsames Musizieren fördern.



Thomas Preuth (*1989) ist abgeordnete Lehrkraft an der HfMT und Leiter des ZfMB. Seine Seminare befassen sich mit dem sinnvollen Einsatz digitaler Tools und KI im Musikunterricht. Als Jazz-Schlagzeuger liegt ihm der gestalterisch-rhythmische Zugang an seiner Schule in Rheinbach jedoch ebenso am Herzen.



Jan-Hendrik Herrmann (*1985) unterrichtet an der HfMT Chorleitung, Vocal-Arrangement, Klassenmusizieren und Musikpädagogik. Er arbeitet als Chorleiter, Stimmbildner und Vocalcoach und ist bundesweit in Workshops und Fortbildungen tätig. Weitere Informationen unter: www.jan-hendrik-herrmann.de



Termin: Freitag, 22.01.2027, 16:30 - 19:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln (Raum 103)
Teilnahmegebühr: € 25 BMU-Mitglieder /
€ 35 Nicht-Mitglieder / € 15 Studierende & Referendare
Maximale TN-Anzahl: 15 Teilnehmer*innen

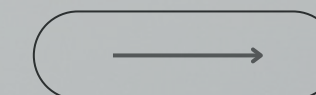
18.02.27

MUSIK, DIE POLARISIERT – ZUM UMGANG MIT EXTREMEN POSITIONEN

GANGSTA RAP, RECHTSROCK, GEWALTDARSTELLUNG IM MUSIKTHEATER & VIDEOCLIP...

Immer wieder wird man als Lehrende:r mit der Frage konfrontiert, ob und wie man solche Themen im Musikunterricht behandelt.

Der Workshop arbeitet auf der Grundlage von Beispielen und Situationen der Teilnehmer*innen an Strategien und Haltungen für den Umgang mit extremen Positionen in der Musik.



Prof. Dr. Christine Stöger lehrt Musikpädagogik an der HfMT Köln und verantwortet dort den Studiengang Lehramt Musik. Neben ihrer Lehrtätigkeit bringt sie umfangreiche Erfahrung in Hochschulleitung, Musiklehrerbildung und Beratung mit.



Michael Rappe, Dr. (*1964), ist Professor für Geschichte und Theorie der Populären Musik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seine Forschungsschwerpunkte sind Geschichte, Ästhetik und soziokulturelle Bedingungen afrodiasporischer Musikkulturen von Blues über Jazz bis Hip-Hop. Er engagiert sich zudem in der Lehrerfortbildung und arbeitet als systemischer Berater (SG) im Bereich Berufswegeplanung. Weitere Informationen unter www.michael-rappe.de



Termin: Donnerstag, 18.02.2027, 09:00 - 17:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln (Raum 13)
Teilnahmegebühr: € 25 BMU-Mitglieder /
€ 35 Nicht-Mitglieder / € 15 Studierende & Referendare
Maximale TN-Anzahl: 15 Teilnehmer*innen

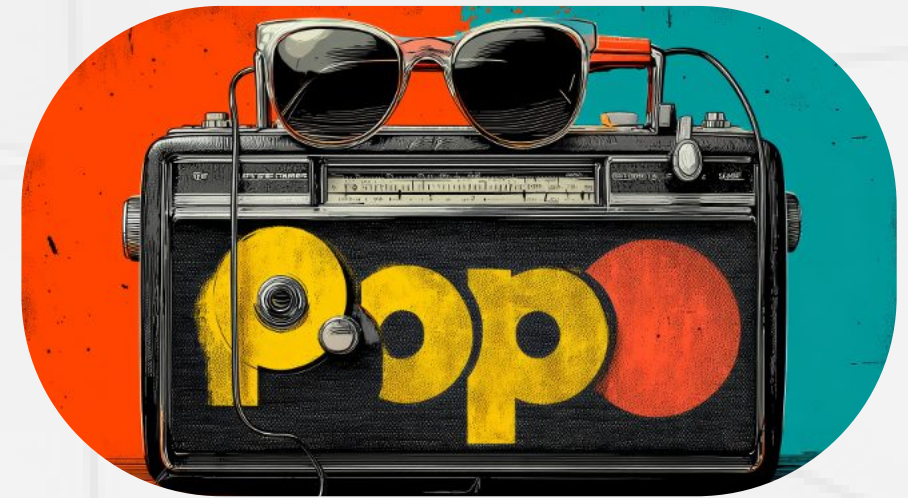
12.03.27

APPS IM MUSIKUNTERRICHT – POPMUSIK MUSIZIEREN UND KOMPONIEREN MIT DEM IPAD

Wie kann man im Musikunterricht Schüler*innen ermöglichen, selbst Musik zu machen, zu komponieren, zu arrangieren und zu improvisieren – auch, wenn sie kein Instrument spielen können?

Der inhaltliche Schwerpunkt dieser Veranstaltung sind verschiedene Facetten des praxisorientierten Umgangs mit Populärer Musik, unter anderem Rhythmusgestaltung mit Drum-Apps, das Erarbeiten von Akkordverbindungen und das Musizieren eines Blues mit Hilfe des iPads.

Dabei wird insbesondere in den Blick genommen, wie die App „GarageBand“ als Werkzeug zum Arrangieren und Komponieren, aber auch als live gespieltes Musikinstrument im Unterricht eingesetzt werden kann. Dazu wird an bereitgestellten iPads praktisch erprobt, wie Tablets alternative und neuartige Zugänge eröffnen können.



Dr. Dirk Bechtel ist neben seiner Unterrichtstätigkeit am Gymnasium Rösrath auf allen Ebenen der Lehrerbildung tätig: mit Seminarangeboten für Studierende, als Ausbildungsbeauftragter für Referendar*innen und als Fortbildner. An der HfMT Köln hat er das Zentrum für Musiklehrer*innenbildung im Beruf (zfmb-koeln.de) aufgebaut. Schwerpunkt seiner musikpädagogischen Arbeit sind u.a. die Möglichkeiten digitaler Medien (Einsatz von iPads, Erstellen von Video-Tutorials für musikbezogenes Lernen).



Termin: Freitag, 12.03.2027, 16:30 - 19:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln (Raum 13)
Teilnahmegebühr: € 25 BMU-Mitglieder /
€ 35 Nicht-Mitglieder / € 15 Studierende & Referendare
Maximale TN-Anzahl: 12 Teilnehmer*innen

09.04.27

MUSIKUNTERRICHT DER ZUKUNFT KI UND DIGITALE TOOLS SINNVOLL NUTZEN

KI-gestützte Werkzeuge sind längst in den Klassenräumen angekommen – ob man will oder nicht.
Aber wie lassen sie sich so einsetzen, dass sie den Musikunterricht wirklich bereichern, statt ihn zu komplizieren?

Die Fortbildung gibt einen kompakten und praxisnahen Einstieg in die Welt der KI und digitaler Tools im Musikunterricht.

Neben grundlegenden Fragen zu Kreativität, Ethik und Datenschutz stehen ausgewählte Next-Practice-Beispiele im Mittelpunkt: konkrete Tools, die sich im Musikunterricht bewährt haben – werden ausprobiert und reflektiert.
Im kollegialen Austausch überlegen Sie, welche dieser Werkzeuge zu Ihnen und Ihrem Unterricht passen könnten und planen Ihren “Musikunterricht der Zukunft”

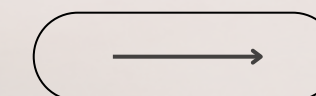
Inhalte:

- Grundlagen von KI im Bildungskontext: “Pädagogische Einbettung”
- Kreativität, Ethik, Datenschutz und Musikindustrie im Umgang mit KI-Tools
- Next-Practice-Beispiele: erprobte Unterrichtsvorhaben zu digitalen Tools und KI
- Reflexion und Entwicklung einer persönlichen Haltung



digitale
TOOLS

KI
TOOLS



Thomas Preuth ist abgeordnete Lehrkraft und Leiter des ZfMB.
Er arbeitet als Musiklehrer an der GSR Rheinbach und unterrichtet an der Hochschule für Musik und Tanz im Bereich Musikpädagogik.
Sein Schwerpunkt liegt dabei im Umgang mit digitalen Tools und KI



Termin: Freitag, 09.04.2027, 16:30 - 19:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln (Raum 1)
Teilnahmegebühr: € 25 BMU-Mitglieder /
€ 35 Nicht-Mitglieder / € 15 Studierende & Referendare
Maximale TN-Anzahl: 12 Teilnehmer*innen

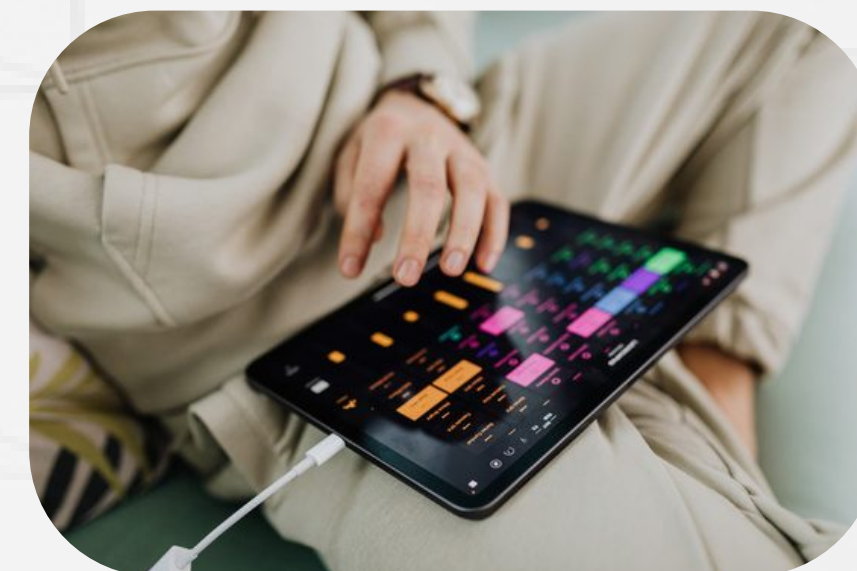
23.04.27

APPS IM MUSIKUNTERRICHT – “NEUE MUSIK” MUSIZIEREN UND KOMPONIEREN MIT DEM IPAD

Wie kann man im Musikunterricht Schüler*innen ermöglichen, selbst Musik zu machen, zu komponieren, zu arrangieren und zu improvisieren – auch, wenn sie kein Instrument spielen können?

Der inhaltliche Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist das Thema „Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten“, wobei der Fokus auf Erfahrungen im praxisorientierten Umgang mit Kompositionsweisen des 20. Jahrhunderts von Zwölftonmusik bis Minimal Music und Konzepten der Aleatorik liegt.

Dabei wird insbesondere in den Blick genommen, wie die App „GarageBand“ als Kompositionswerkzeug, aber auch als live gespieltes Musikinstrument im Unterricht eingesetzt werden kann. Dazu wird an bereitgestellten iPads praktisch erprobt, wie Tablets alternative und neuartige Zugänge eröffnen können.



Dr. Dirk Bechtel ist neben seiner Unterrichtstätigkeit am Gymnasium Rösrath auf allen Ebenen der Lehrerbildung tätig: mit Seminarangeboten für Studierende, als Ausbildungsbeauftragter für Referendar*innen und als Fortbildner. An der HfMT Köln hat er das Zentrum für Musiklehrer*Innenbildung im Beruf (zfmb-koeln.de) aufgebaut. Schwerpunkt seiner musikpädagogischen Arbeit sind u.a. die Möglichkeiten digitaler Medien (Einsatz von iPads, Erstellen von Video-Tutorials für musikbezogenes Lernen).



Termin: Freitag, 23.04.2027, 16:30 - 19:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln (Raum 103)
Teilnahmegebühr: € 25 BMU-Mitglieder /
€ 35 Nicht-Mitglieder / € 15 Studierende & Referendare
Maximale TN-Anzahl: 12 Teilnehmer*innen

04.06.2027

KINDERCHOR KOMPAKT – KREATIVE METHODEN FÜR DEN ERPROBUNGSSTUFENCHOR

In diesem Workshop dreht sich alles um das Thema Chorarbeit in der Erprobungsstufe. Wie lassen sich Gehörbildung und Musiktheorie spielerisch in die Probe integrieren? Wie können Lieder kreativ einstudiert werden und wie kann Mehrstimmigkeit eingeführt werden?

Diese und ähnliche Fragen zur Kinderchorleitung stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Es werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, mit denen eine systematisch aufbauende und kreative Chorarbeit gestaltet werden kann. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Anwendung der relativen Solmisation als Mittel zur Musikvermittlung.

Zielgruppe: Leiter*innen von Chören in der Erprobungsstufe im AG-Bereich / Lehrer*innen von Chorklassen



Melanie Schüssler studierte evangelische Kirchenmusik und Kinder- und Jugendchorleitung in Köln und Hannover. Sie leitete mehrere Kinderchorgruppen in verschiedenen Gemeinden und war von 2019 bis 2022 Leiterin des Mittelchores und des Opernchores des Düsseldorfer Mädchen und Jungenchores (DMJC). Im Februar 2022 übernahm sie zudem die künstlerische Leitung der Kinderchöre der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V., wo sie bis Februar 2023 mit 230 Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren arbeitete. Nach Lehraufträgen an den Musikhochschulen Köln und Detmold wurde sie zum Sommersemester 2023 als Professorin für Kinderchorleitung an die Hochschule für Musik und Tanz Köln berufen.



Termin: Freitag, 04.06.2027, 16:30 - 19:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln (Raum 13)
Teilnahmegebühr: € 25 BMU-Mitglieder /
€ 35 Nicht-Mitglieder / € 15 Studierende & Referendare
Maximale TN-Anzahl: 15 Teilnehmer*innen

11.06&17.06.2027

VOC COLOGNE SCHOOL'S EDITION

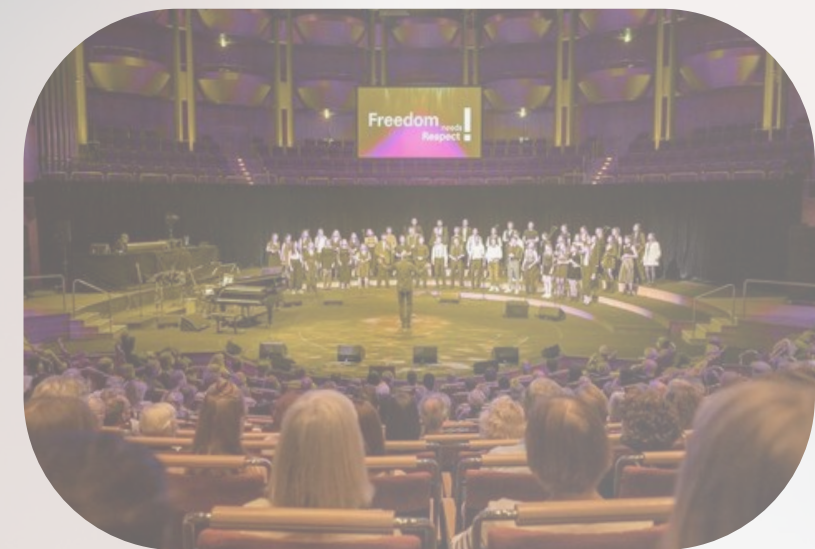
Die voc.cologne school's edition findet 2027 im Rahmen einer Kooperation mit dem WDR statt.

Höhepunkt ist das WDR@Philharmonie-Konzert am 17. Juni 2027, bei dem die Schulchöre gemeinsam mit Vocal Journey, dem Pop-Chor der HfMT Köln, und dem WDR Funkhausorchester in der Kölner Philharmonie Popsongs performen.

Teams aus Studierenden der HfMT werden die Schulchöre vor Ort für ein Coaching besuchen, um mit ihnen an den Stücken zu proben.

Außerdem werden sie Kurzworkshops anbieten zu Themen aus dem Bereich Sound, Groove und Körperwahrnehmung.

Die Coaching-Termine werden individuell abgestimmt.



Verbindliche Termine:

- Schulchor-Coaching (1-2 Schulstunden) nach individueller Absprache
- Fr 11. Juni 2027, 17.00-20.00 Uhr: Klavierprobe mit allen Schulchören im WDR Funkhaus.
- Do 17. Juni 2027, ab 16.30 Uhr: Generalprobe mit allen Schulchören, Vocal Journey und WDR Funkhausorchester in der Kölner Philharmonie
- Do 17. Juni 2027, 19.00 Uhr: Konzert in der Kölner Philharmonie



WEITERE INFOS SOWIE DIE MÖGLICHKEIT ZUR ANMELDUNG/BEWERBUNG:

<https://www1.wdr.de/orchester-und-chor/wdrmusikvermittlung/konzerte/termine/mitmachen-pop-mal-anders-100.html>

KONTAKT

-  Email thomas.preuth@hfmt-koeln.de
-  Website www.zfmb.hfmt-koeln.de/
-  Telefonnummer +49/(0) 221/ 28380 - 370
-  Adresse HfMT Köln - WIZ
Theodor-Heuss-Ring 14



THOMAS PREUTH